

Bessere Bedingungen für Kindertagespflegepersonen im Ostkreis

Gemeinden im Ostkreis erhöhen ihre finanzielle Unterstützung für Netzwerk Kindertagespflege

Die Kindertagespflege im Landkreis Gießen ist ein Angebot der öffentlichen Jugendhilfe. Sie hat sich fest etabliert und ist aus der Kinderbetreuungslandschaft nicht mehr wegzudenken.

Allein im Ostkreis werden derzeit 100 Kinder, die jünger als drei Jahre alt sind, durch 27 aktive Kindertagespflegepersonen betreut. Rückblickend auf die letzten Jahre ist klar erkennbar, dass die Nachfrage an Kinderbetreuung besonders für die Kleinsten ständig steigt.

Kindertagespflegepersonen arbeiten allein und betreuen bis zu fünf Kinder gleichzeitig in ihrem privaten Haushalt. Um auch bei Ausfallzeiten einer Kindertagespflegeperson eine gute Betreuung der Kinder anbieten zu können, haben die Bürgermeister der Gemeinden Laubach, Hungen, Lich und Grünberg gemeinsam mit dem Koordinationsbüro „Netzwerk Kindertagespflege“ des Oberhessischen Diakoniezentrums Laubach eine Vereinbarung geschlossen, in der der anteilige Finanzierungsbeitrag erhöht wird.

Dadurch ist es möglich, eine zweite Teilzeitkraft für das Koordinationsbüro einzustellen, die bei der Gewinnung, Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen unterstützend tätig ist. Vor allem ihre Arbeit vor Ort direkt mit den Tagespflegepersonen und einer eigenen Qualifikation als Kindertagespflegeperson machen es möglich, dass sie zudem bei Ausfallzeiten als Vertretungskraft zur Verfügung steht.